

So, ihr Lieben, jetzt ist es endlich soweit.
Alles was ihr bis jetzt gebastelt habt, kann heute
für die Geschichte verwendet werden.

Der kleine Schneemann

An einem kalten Wintertag im Januar schneite es un-
aufhörlich. Die Kinder waren alle aus dem Häuschen,
denn so viel Schnee gab es schon lange nicht mehr.
Sie zogen mit ihren Schlitten zur Rodelbahn, um dort
den langen Hang hinunter zu rodeln. Alle hatten viel Spaß
dabei.

Natürlich gab es auch eine zünftige Schneeballschlacht.
Nach einer Weile rief Franz den Anderen zu: „Wollen
wir nicht einen Schneemann bauen?“ Alle waren
begeistert.

Sie rollten eine große, eine mittlere und eine kleine
Schneekugel und setzten diese aufeinander.
Greta lief schnell nach Hause und holte eine
Möhre für die Nase. Der Schneemann bekam
auch Augen und Mund.

Inzwischen war es schon dunkel geworden und
die Kinder mußten nach Hause. Sie versprachen
aber dem Schneemann am nächsten Tag wieder
zu kommen.

Plötzlich war der Schneemann ganz allein.

Er wurde ziemlich traurig und er hatte auch ein bisschen Angst. Er zitterte sogar ein wenig.

Auf einmal hörte er ein zartes Stimmchen fragen:
„Wer bist du denn?“

Er schaute an sich hinunter und sah neben seiner untersten Schneekugel ein kleines Häschen stehen.

Er atmete tief durch und antwortete: „Ich bin Knut, der Schneemann. Die Kinder haben mich heute gebaut.“

Dann sind sie jedoch alle nach Hause gegangen und ich habe ein wenig Angst. Ich fühle mich hier so einsam. Aber wer bist du eigentlich?“ „Ich bin Hops“ sagte das Häschen.

Hops reckte und streckte sich und machte sich so groß wie er nur konnte. „Du bist ja ein richtiger Angsthase.“ sagte er zu Knut. „Ich habe gar keine Angst.“
„Soll ich vielleicht noch ein bisschen bei dir bleiben?“ fragte Hops.

Knut freute sich unbändig. Die beiden erzählten sich die verschiedensten Geschichten und so verging die Zeit wie im Flug.

Hops musste dann auch nach Hause. Sie verabredeten sich für den nächsten Tag.

Jetzt hatte Knut keine Angst mehr.

Am Tag kamen die Kinder vorbei und abends schaute Hops bei Knut vorbei. So gingen die Tage ins Land.

Nach einiger Zeit änderte sich jedoch das Wetter und die Sonne kam zum Vorschein.
Das war gar nicht gut für Knut...

Hier endet jetzt meine Geschichte und jeder von euch kann sich selbst überlegen, wie sie weiter gehen soll.

Erzählt und spielt die Geschichte allein, mit Geschwistern oder Eltern.

Aber denkt daran, verwendet nicht zu viele Gegenstände beim Spielen, sonst verzettelt ihr euch ganz schnell dabei.

Ach so, fast hätte ich es vergessen.

Eure Geschichte könnt ihr natürlich in euer selbstgebasteltes Buch schreiben.